



## EU-Twinning Projekte

Twinning-Projekte sind Partnerschaftsprojekte, die als Initiative der Europäischen Kommission im Jahr 1998 ursprünglich als Heranführungsinstrument zur Unterstützung künftiger Mitgliedstaaten bei ihren Vorbereitungen auf den EU-Beitritt geschaffen wurden. Seit dem Jahr 2002 wird das Twinning-Konzept jedoch auch in Ländern ohne Beitrittsperspektive genutzt und hat sich somit zu einem Instrument des „Institution Building“ weiterentwickelt.

Im Rahmen der seit dem 01.01.2007 geltenden EU-Förderprogramme ENI und IPA werden die förderfähigen Länder bei der tief greifenden Umgestaltung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und ihres politischen Systems unterstützt. Hierbei gilt es, diese Länder beim Institutionenaufbau, bei Investitionen zur Verbesserung der ordnungspolitischen Infrastruktur und bei der Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts zu betreuen. Dies erfolgt durch Finanzierung von technischer Hilfe sowie durch die oben genannten EU-Twinning-Projekte.

Während eines solchen Projekts geht eine Behörde aus einem EU-Mitgliedstaat eine Partnerschaft mit einer Behörde („Twin“) des förderfähigen Landes ein, um dieser bei der Umsetzung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften der EU („Acquis communautaire“) durch eine gezielte öffentliche Verwaltungszusammenarbeit zu helfen.

Im Dezember 2004 wurde dem Bundesverwaltungsamt (BVA) vom Bundesministerium des Innern (BMI) die Aufgabe übertragen, sich auf Twinning-Projekte im Bereich der „allgemeinen klassischen Verwaltung“ zu bewerben und diese durchzuführen. Dies betrifft die Projektbereiche der Verwaltungsorganisation und -modernisierung, Fragen des öffentlichen Dienstes, z.B. Korruptionsbekämpfung/Korruptionsprävention, Personalverwaltung, Datenschutz oder Bürgerbeteiligung.

### Erfolgreich durchgeführte Projekte:

- ▶ 2005-2007 in Polen: *Strengthening of the process of implementation of the anticorruption activities in Poland* / Budget: 1,5 Mio. Euro.
- ▶ 2007-2008 in Polen: *„Improvement of the anti-corruption activities in Poland“* / Budget: 0,85 Mio.
- ▶ 2007-2008 in Rumänien: *„Development of the Anti-corruption Directorate of the Ministry of Administration and Interior“* / Budget: 1,0 Mio. Euro.
- ▶ 2008-2009 in Polen: *„Improvement of the motivational system in the Polish civil service“* / Budget: 0,165 Mio.
- ▶ 2009-2010 in Bosnien und Herzogovina: *„Twinning Assistance to the Personal Data Protection Agency“* / Budget: 0,25 Mio. Euro.
- ▶ 2012-2014 in Montenegro: *„Support the implementation of the anti-corruption strategy and action plan“* / Budget: 0,7 Mio. Euro.
- ▶ 2014-2016 in Mazedonien: *„Support to efficient prevention and fight against corruption“* / Budget: 1,4 Mio. Euro

### Aktuelles Projekt:

- ▶ Seit 09/2016 in Albanien: *“Support to the formulation, Coordination and Implementation of Anti-corruption policies”* / Budget: 3 Mio. Euro.
- ▶ Seit 09/2017 in Moldau: *“Support to development of an effective internal control and audit environment in public sector in Moldova“* / Budget: 1,2 Mio

## Unsere EU-Twinning Erfahrung

Heute besteht ein wichtiger Bereich der internationalen Arbeit des BVA in der Durchführung von Twinning-Projekten. Neben der Durchführung „eigener“ Twinning Projekte unterstützt das BVA auch Projekte anderer Behörden durch Entsendung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Kurzzeitexperten, Unterstützung der dortigen Projektleitung oder anderer inhaltlicher Tätigkeiten.

In eigenen Projekten übernimmt das BVA die gesamte Projektsteuerung und -koordinierung, betraut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Projektimplementierung und akquiriert darüber hinaus kontinuierlich weitere geeignete Fachkräfte zur Projektumsetzung in anderen Behörden der Bundesverwaltung, den Ländern sowie Mitgliedstaaten der EU. Dadurch wird der bestmögliche Wissens- und Erfahrungsaustausch gewährleistet.

### Vorteile von EU-Twinning-Projekten

#### Politisch

- ▶ Unterstützung beim Auf- und Ausbau von modernen und effizienten Verwaltungsstrukturen in den Beitrittskandidaten und Staaten der Europäischen Nachbarschaft,
- ▶ Ausdrückliche Heranführungshilfe der begünstigten Staaten an den Acquis communautaire der EU,
- ▶ Intensiver Wissens- und Erfahrungstransfer und enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnerstaaten und Partnerbehörden,
- ▶ Entwicklung von langfristigen Partnerschaften,
- ▶ Grenzübergreifende Zusammenarbeit,
- ▶ Einfachere Kooperationsmöglichkeiten durch die Entwicklung gemeinsamer Standards.

#### Am Arbeitsplatz

- ▶ Personalentwicklungsinstrument,
- ▶ Großer fachlicher Erkenntnisgewinn für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch interdisziplinäre Berührungspunkte,
- ▶ Förderung der interkulturellen Kompetenz und Sprachkompetenz,
- ▶ Sensibilisierung für das eigene berufliche Umfeld,
- ▶ Nationales und internationales Networking.

## Wir bieten

- ▶ Breitgefächertes Know-how aus der Wahrnehmung von mehr als einhundert verschiedenen Fachaufgaben,
- ▶ Langjährige Projekterfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung,
- ▶ Nationale und internationale Beratungskompetenz,
- ▶ Beratung auf Augenhöhe; partnerschaftliche Herangehensweise,
- ▶ Effizientes Projektmanagement,
- ▶ Ein (inter)nationales Netzwerk kompetenter Partner.

### Ihr Kontakt

**Bundesverwaltungsamt**  
Stabsstelle „Internationale Angelegenheiten“

Telefon: +49 (0) 22899358-1937  
E-Mail: [twinning@bva.bund.de](mailto:twinning@bva.bund.de)  
Internet: [www.bundesverwaltungsamt.de](http://www.bundesverwaltungsamt.de)



Bundesverwaltungsamt